

Pressemitteilung: Liberty Global veröffentlicht Ergebnis des dritten Quartals 2011

Unitymedia erzielt starkes Wachstum bei Kundenabonnements – Verzicht auf Grundverschlüsselung als Zugeständnis für Akquisition von Kabel Baden-Württemberg

- **Unitymedia gewinnt 131.400 neue Abonnements aus Internet, Telefon und TV im dritten Quartal 2011 hinzu; das entspricht einem Wachstum von 65 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum**
- **Unverschlüsselte Verbreitung von digitalem Free-TV und weitere Zugeständnisse zur Förderung des Wettbewerbs im Gestattungsmarkt sollen Bedenken des Kartellamts zum Kauf von Kabel Baden-Württemberg ausräumen**
- **Unitymedia-CEO Lutz Schüler: „Einmalige Chance für einen Paradigmenwechsel im deutschen Fernsehmarkt“**

Köln, 3. November 2011 – Unitymedia verzeichnete im dritten Quartal 2011 ein starkes Wachstum bei Kundenabonnements. Der Kabelnetzbetreiber in Nordrhein-Westfalen und Hessen gewann insgesamt 131.400 neue Abonnements aus Internet, Telefon und Kabelfernsehen hinzu. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum konnte damit das Netto-Wachstum um 65 Prozent gesteigert werden. Das Paketangebot aus Internet, Telefon und Digital TV wird zunehmend beliebter: Im dritten Quartal 2011 nutzten rund 19 Prozent aller Kunden Triple Play, im Vorjahreszeitraum waren es rund 14 Prozent.

Unitymedias Muttergesellschaft Liberty Global, Inc. kündigte zeitgleich zu den Quartalszahlen umfangreiche Zugeständnisse an, um die Bedenken des Bundeskartellamts zur geplanten Übernahme von Kabel Baden-Württemberg durch Liberty Global auszuräumen. So soll der Wettbewerb im sogenannten Gestattungsmarkt unter anderem durch den Verzicht auf die Grundverschlüsselung der digitalen Free-TV-Sender im Verbreitungsgebiet von Unitymedia gefördert werden.

Lutz Schüler, CEO von Unitymedia, zum Quartalsergebnis: „Unitymedia hat frühzeitig und umfassend in die Netzaufrüstung investiert, heute ernten wir die Erfolge unseres Technologievorsprungs in Ballungsräumen und in ländlichen Gebieten sowie unseres Serviceangebotes. Unsere Kunden schätzen es vor

allen, bei uns die doppelte Breitbandgeschwindigkeit zum gleichen Preis zu erhalten. Immer mehr Verbraucher wechseln daher zu Unitymedia.“

Unitymedia bleibt sowohl beim sogenannten Triple Play, also der Kombination aus Internet, Telefon und Digital TV, als auch in den einzelnen Produktbereichen erfolgreich. Während das TV-Basisgeschäft mit knapp 4,5 Millionen Kunden stabil gehalten werden konnte, stiegen die Breitbandabonnements auf 964.200 Internet- und 961.400 Telefonabos. Das entspricht einer Steigerung von rund 70.000 beziehungsweise 69.000 neuen Abonnements gegenüber dem zweiten Quartal 2011 – die höchsten Zuwachsraten eines Quartals überhaupt. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet dies einen Zuwachs von 57 Prozent beziehungsweise 55 Prozent. Auch bei den digitalen TV-Angeboten verzeichnete Unitymedia ein Plus: 55.400 Kunden wechselten vom analogen zum digitalen Fernsehen; die Digitalisierungsrate liegt damit bei 38 Prozent.

Die Digitalisierung wird vor allem durch die kontinuierliche Optimierung des digitalen TV-Angebots vorangetrieben. So baut Unitymedia sein HD-Angebot sukzessive aus: Seit Anfang November können Digital TV Kunden mit einem geeigneten HD Receiver oder CI+ Modul unter anderem die Programme ProSieben, SAT.1 und kabel eins in hochauflösender Qualität empfangen. Die große Nachfrage nach dem HD DVR generiert darüber hinaus eine stärkere Nachfrage nach Pay-TV Angeboten in HD.

Mit 95 Prozent aller 8,7 Millionen erreichbaren Haushalte ist annähernd das gesamte Netz rückkanalfähig ausgebaut; 7,3 Millionen Haushalte sind bereits auf den Übertragungsstandard EuroDOCSIS 3.0 aufgerüstet, der Downloadgeschwindigkeiten von aktuell bis zu 128 Mbit/s ermöglicht.

Zur Akquisition von Kabel Baden-Württemberg durch Liberty Global

Am 28. Oktober 2011 hat das Bundeskartellamt eine vorläufige Stellungnahme zur geplanten Übernahme von Kabel Baden-Württemberg durch Liberty Global veröffentlicht. Danach bestehen die Hauptbedenken darin, dass die regional aufgestellten Kabelgesellschaften sich in den jeweils anderen Regionen nicht in den Wettbewerb um Verträge mit Wohnungsbaugesellschaften begeben und dass dieser Umstand durch einen Zusammenschluss verstärkt würde.

Liberty Global kann diese Sichtweise auf diesen Markt nicht teilen: Die Kabelbranche treibt Innovationen sowie Investitionen in die Breitbandnetze in Deutschland voran. Als regionaler Anbieter benötigt Unitymedia jedoch höhere

Skaleneffekte, um sich im immer stärkeren Wettbewerb in den konvergierenden TV- und Telekommunikationsmärkten zu behaupten.

Liberty Global hält weiterhin an ihrer umfangreichen Investitionsstrategie in den deutschen Kommunikationsmarkt fest und ist überzeugt, dass diese helfen wird, zu den Digitalisierungsraten und der Breitbandpenetration anderer europäischer Länder aufzuschließen, in denen die Konsolidierung des Kabelmarktes bereits weiter fortgeschritten ist.

Aus diesem Grund verfolgt Liberty Global einen konstruktiven und kooperativen Ansatz und bietet eine Reihe von strukturellen Veränderungen im Marktauftritt von Unitymedia und Kabel Baden-Württemberg an, um die Bedenken des Kartellamts auszuräumen – sowohl im Gestattungsmarkt als auch im Einspeisemarkt.

Lutz Schüler: „Um die Bedenken des Kartellamts auszuräumen, bringen wir mehr Wettbewerb in den Gestattungsmarkt, indem wir unter anderem auf die Grundverschlüsselung von digitalem Free-TV in unserem Verbreitungsgebiet verzichten. Dies würde den Kunden, den Wohnungsbaugesellschaften und auch unseren Wettbewerbern erhebliche Vorteile bieten. Unsere Zugeständnisse eröffnen eine einmalige Chance für einen Paradigmenwechsel im deutschen Fernsehmarkt, den es ohne die Akquisition nicht geben wird.“

Unverschlüsselte Verbreitung von digitalem Free-TV

Um mehr Wettbewerb im Gestattungsmarkt zu ermöglichen, bietet Liberty Global die unverschlüsselte Verbreitung von digitalem Free-TV in den Regionen Nordrhein-Westfalen und Hessen (derzeit verschlüsselte Verbreitung) und über Kabel Baden-Württemberg (bereits unverschlüsselt) an. Dies umfasst auch die HD-Signale, sofern die Sender zustimmen. Das Angebot könnte zum 1. Januar 2013 umgesetzt werden.

Aus diesem Angebot folgt, dass

- Kabelkunden das digitale TV-Basisangebot automatisch und ohne Digital Receiver von Unitymedia, also entweder direkt über ihr Fernsehgerät mit eingebautem Receiver oder durch einen Receiver ihrer Wahl, empfangen können
- Wohnungsbaugesellschaften künftig ihren Mietern einfacher digitales Free-TV anbieten und auch den Anbieter zur Lieferung des TV-Signals leichter wechseln können

- alternative Anbieter, wie beispielsweise Netzebene-4-Betreiber, und neue TV-Anbieter, wie etwa national aufgestellte Telekommunikationsunternehmen, einfacher in den Wettbewerb um Verträge für die Signallieferung bei Wohnungsbaugesellschaften treten können, die derzeit von Unitymedia und Kabel Baden-Württemberg versorgt werden. Sie können außerdem die Signale des digitalen TV-Grundpakets von Unitymedia mit eigenen Diensten wie Internet und Telefon bündeln.

Aufgabe der Exklusivität bei Verträgen mit Wohnungsbaugesellschaften und der Eigentumsrechte an Hausverkabelungen

Liberty Global wird die Exklusivität bei Verträgen mit Wohnungsbaugesellschaften zugunsten anderer Anbieter aufgeben, die Dienste über ihr eigenes Netzwerk anbieten. Darüber hinaus wird das Unternehmen die Eigentumsrechte an Hausverteilnetzen nach dem Auslaufen der Mindestvertragslaufzeiten mit Wohnungsbaugesellschaften aufgeben, wie es von Marktteilnehmern gefordert wurde. Diese Maßnahmen würden zum 1. Januar 2012 wirksam.

Das Quartalsergebnis unserer Muttergesellschaft Liberty Global finden Sie unter www.lgi.com; das vollständige Quartalsergebnis von Unitymedia finden Sie in englischer Sprache unter www.unitymedia.de/investor.

Über Unitymedia

Unitymedia mit Hauptsitz in Köln ist der zweitgrößte Kabelnetzbetreiber in Deutschland und eine Tochtergesellschaft von Liberty Global Inc. Das Unternehmen versorgt Nordrhein-Westfalen und Hessen und damit den dichtest besiedelten Wirtschaftsraum Deutschlands mit Breitbandkabeldiensten. Neben dem Angebot analoger Kabel-TV-Dienstleistungen ist Unitymedia ein führender Anbieter von integrierten Triple-Play-Diensten, die für das Wachstum in den Bereichen des digitalen Kabelfernsehens, des Breitband-Internets und der Telefonie verantwortlich sind. Zum 30. September 2011 hatte Unitymedia rund 4,5 Mio. Basiskabelanschlusskunden (inklusive 1,7 Mio. Digital TV-Abonnenten (RGU) und jeweils rund 1 Mio. Internet- und Telefonie-Abonnenten (RGU). Das Breitband-Kommunikationsnetz von Unitymedia erreicht mehr als 8,7 Mio. Haushalte. Weitere Informationen zu Unitymedia finden Sie unter www.unitymedia.de.

Über Liberty Global

Der führende internationale Kabelnetzbetreiber Liberty Global bietet hoch entwickelte Dienstleistungen aus den Bereichen Video, Voice und Breitband Internet an, um seine Kunden mit der Welt der Unterhaltung, Kommunikation und Information zu verbinden. Per 30. September 2011 versorgte Liberty Global mit seinem hypermodernen Breitband-Kommunikationsnetz 18 Millionen Kunden in 14 Ländern – vorwiegend in Europa, Chile und Australien. Liberty Globals Geschäftsfelder umfassen auch bedeutende Medien- und Programmunternehmen wie Chellomedia in Europa. Weitere Informationen finden Sie unter www.lgi.com.

Ansprechpartner für Journalisten:

Unitymedia

Katrin Köster
Unternehmenssprecherin
Tel: +49 (0)221 / 37792 197
presse@unitymedia.de

Liberty Global Europe B.V.

Bert Holtkamp / Manuel Kohnstamm
Corporate Communications
+31 (0)20 / 778 9800
BHoltkamp@lgi.com / communications@lgi.com

Agenturkontakt:

Stockheim Media

Svenja Lahrmann
Tel: +49 (0)221 / 42075 23
sl@stockheim-media.com

Brunswick Group GmbH

Christian Weyand
+49 (0)69 / 24 00 55 11
cweyand@brunswickgroup.com